

## **6:5 beim MHC - Immer dran geglaubt und am Ende sich selbst belohnt**

**Damit war nicht zu rechnen und die Freude deshalb umso größer. Die Böblinger Hockeymänner gewannen mit 6:5 beim Mannheimer HC II. Der Auswärtserfolg verschafft der SVB mächtig Luft im Abstiegskampf der 2. Regionalliga Süd. „Endlich haben wir uns mal belohnt“, fiel Trainer Sven Merz ein Stein vom Herzen.**

Die Mannheimer Bundesligareserve schien zunächst dort fortzusetzen, wo sie beim fulminanten 14:1 über den SSV Ulm aufgehört hatte. Böblingen bekam sofort den Druck der personell stärker als in der Hinrunde besetzten Badener zu spüren. Nach acht Minuten lagen die Hausherren bereits mit 2:0 in Front. Ein erstes Hoffnungszeichen sendete David Scheufele mit dem 1:2 nach zehn Minuten aus. „Wir sind mit der Zeit auch immer besser mit der druckvollen Spielweise der Mannheimer zurecht gekommen“, sah Merz seine Mannschaft in stabiler Verfassung. Auch eine umstrittene Zeitstrafe gegen Herbert Gomez (17.) brachte die Böblinger nicht aus dem Konzept. Man überstand die Unterzahlphase schadlos. Und kaum war man wieder vollzählig, markierte Lukas Benz den Ausgleich (22.). Kurz vor der Halbzeitpause sprang Lorenz Held bei einer Strafecke für den einige Minuten angeschlagenen Hauptschützen Christopher Groß (schmerzhafter Sturz über die Seitenbande) in die Bresche und verwandelte zur 3:2-Pausenführung der Gäste.

Wie zu Beginn des Spiel gehörte die Anfangsphase der zweiten Halbzeit klar den Mannheimern. Auch sie nutzten eine Standardsituation zum Ausgleich (36.). Böblingen gelang es nun längere Zeit nicht mehr, für gefährliche Aktionen im gegnerischen Schusskreis zu sorgen. Dafür trafen die Gastgeber in der 47. und 50. Minute doppelt und lagen zehn Minuten vor Ende mit 5:3 in Führung. „In dieser kritischen Phase haben wir die Köpfe nicht hängen lassen und uns nicht vorschnell dem Schicksal ergeben“, sah Sven Merz eine ungebrochen positive Einstellung seiner Mannschaft. Und die belohnte sich in der Schlussphase eindrucksvoll dafür. Dem Anschlusstreffer von Lukas Panagis (51.) folgte mit einem Doppelschlag erst der Ausgleich durch Marc Deim (54.) und danach das 6:5 durch Tobias Tietze (55.). „Diese Strafecke zum Siegtor war eigentlich völlig vermurkst ausgeführt, fand aber irgendwie doch ihr Ziel“, sah der Böblinger Trainer in dieser Szene das Glück auf der SVB-Seite. Insgesamt hatte man sieben Ecken und verwandelte zwei, der MHC traf aus fünf Ecken auch nur ein Mal. Im verzweifelten letzten Anrennen der Mannheimer war SVB-Torwart Bastian Groß mit einer abgewehrten Ecke und weiteren Paraden der Turm in der Abwehrschlacht. „Ein echter Rückhalt heute“, lobte Merz seinen Keeper.

Beim Schlusspfiff rissen die Böblinger erleichtert die Arme nach oben. „Oft genug haben wir in dieser Saison eine Führung noch am Ende verspielt. Heute war es mal anders herum“, sah Sven Merz in der anderen Dramaturgie nicht mehr als ausgleichende Gerechtigkeit. Letztlich sei die mentale Stabilität der ausschlaggebende Faktor für den verdienten Sieg gewesen. „Wir haben heute immer daran geglaubt, etwas mitnehmen zu können“, so Merz. Mit dem zweiten Saisonsieg überholte die SV Böblingen (8 Punkte) den Mannheimer HC II (6) in der Tabelle und steht nun wieder auf dem vierten Rang. Wichtig für die SVB ist auch die Tatsache, dass sich das Polster auf den Tabellenletzten Wacker München (2) auf sechs Punkte ausgebaut hat. „Der Erfolg in Mannheim hat uns natürlich gut getan, aber wir sollten uns trotzdem nicht zu sicher fühlen“, sieht Sven Merz den Klassenerhalt drei Spieltage vor Schluss noch nicht in trockenen Tüchern.

SV Böblingen: B. Groß, Panagis, Held, Benz, Deim, Scheufele, Tietze, Kranz, C. Groß, Fleig, Gomez  
*lim*